



Landesarbeitsgemeinschaft Berlin zur Verhütung
von Zahnerkrankungen (Gruppenprophylaxe) e.V.



Kampf der Milchzahnkaries

Am 20. und 21.01.2017 fand in Berlin-Neukölln der vom Quintessenz Verlag in Kooperation mit der Zahnärztekammer Berlin und der KZV Berlin veranstaltete 31. Berliner Zahnärztetag statt.

Im Rahmen des Zahnärztetages verlieh die Zahnärztekammer Berlin die Ewald-Harndt-Medaille an die ehemalige Berliner Gesundheitsstaatssekretärin Emine Demirbüken-Wegner und den Vizepräsidenten der Bundeszahnärztekammer Prof. Dr. Dietmar Oesterreich und setzte damit auch ein Zeichen im Kampf gegen die Milchzahnkaries.

Die Fünfte Deutsche Mundgesundheitsstudie hat gezeigt, dass die Karies in Deutschland auf dem Rückzug ist. Leider gilt das nicht für die Milchzahnkaries. Hier stagniert dieser „caries decline“ nicht nur, sondern die Erkrankung hat eine steigende Tendenz und zunehmende Polarisierung. Die frühkindliche Karies ist eine der häufigsten chronischen Erkrankung im Vorschulalter.

Mit der Ewald-Harndt-Medaille werden zwei Persönlichkeiten ausgezeichnet, die mit ihrer Arbeit auch für den Kampf gegen die frühkindliche Karies stehen. Beispielhaft sei hier bei Emine Demirbüken-Wegner nur die in 19 Sprachen vorliegende Broschüre „Gesunde Milchzähne brauchen Pflege!“ genannt. Prof. Dr. Dietmar Oesterreich hat als alternierender Vorstandsvorsitzender der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Jugendzahnpflege (DAJ) mit der Erweiterten Empfehlung der DAJ zur frühkindlichen Karies wichtige Kernbotschaften für die Arbeit in der Gruppenprophylaxe mit unter 3-jährigen Kindern formuliert.



(von links) Andreas Dietze (Geschäftsführer LAG Berlin), Emine Demirbüken-Wegner, Kroko, Prof. Dr. Dietmar Oesterreich, Dr. Michael Dreyer (stell. Vorstandsvorsitzender LAG Berlin), Michael Steinbach (Vorstandsvorsitzender LAG Berlin) (Foto ZÄK Berlin/axentis.de)

Die Landesarbeitsgemeinschaft Berlin zur Verhütung von Zahnerkrankungen (Gruppenprophylaxe) e.V. (LAG Berlin), die auch wieder auf dem Zahnärztetag vertreten war, ließ es sich nicht nehmen, die frisch mit der Ewald-Harndt-Medaille Ausgezeichneten ebenfalls zu ehren. Als Dank für Emine Demirbüken-Wegners unermüdlichen Einsatz für die Gruppenprophylaxe und Prof. Dr. Oesterreichs Kampf gegen die Milchzahnkaries erhielten die beiden einen „Ehren-Kroko“ vom Vorstandsvorsitzenden der LAG Berlin Michael Steinbach und dem stellvertretenden Vorsitzenden Dr. Michael Dreyer.

Die Landesarbeitsgemeinschaft Berlin zur Verhütung von Zahnerkrankungen (Gruppenprophylaxe) e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, dessen Mitglieder die Krankenkassenverbände, die Zahnärztekammer und das Land Berlin sind. Ziel und Aufgabe der LAG Berlin ist gemäß § 21 SGB V die Erhaltung und Förderung der Zahn- und Mundgesundheit von Kindern und Jugendlichen in Berlin.

Denn: Gesund beginnt im Mund!

Kontakt:

Landesarbeitsgemeinschaft Berlin
zur Verhütung von Zahnerkrankungen
(Gruppenprophylaxe) e.V.

Fritschestraße 27 - 28 10585 Berlin

Tel.: 030/3640660 - 0

Fax: 030/3640660 - 22

info@lag-berlin.de

www.lag-berlin.de